

## Amtsblatt vom 01.08.2019

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2019

**Bürgermeister Nägele begrüßte letztmals den Gemeinderat in seiner bisherigen Zusammensetzung.**

#### 1. Bauanträge

##### **a) Außenanlage (geschotterte Fläche) an der landwirtschaftlichen Getreidelager- und Lagerhalle, Häldele 2, Flst. 1064, Oberdischingen**

Die Änderungsbaugenehmigung gem. § 49 LBO ist bei der Gemeinde Oberdischingen am 09.07.2019 eingegangen.

Im Rahmen der Schlussabnahme durch die Stadt Ehingen (Donau) am 28.02.2018 hinsichtlich des o.g. Baugesuchs wurde festgestellt, dass die Außenanlage nicht wie in den genehmigten Plänen vom 05.09.2016 dargestellt ausgeführt wurde.

Der Bauherr wurde daher aufgefordert, die Bepflanzung wie in den genehmigten Plänen dargestellt herzustellen oder die von den Plänen abweichend ausgeführte Außenanlage über ein Änderungsbaugesuch genehmigen zu lassen.

Durch das Änderungsbaugesuch soll nun die Rechtmäßigkeit der bereits hergestellten Außenanlage genehmigt werden.

Nach Auskunft des Bauherrn ist der Grund für die Änderung der Außenanlage der notwendige Fahr- und Rangierbereich für Lkw's beim Be- und Entladen der nachträglich (Tektur) beantragten und genehmigten Silos.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.**

##### **b) Anbau eines Wintergartens, Am Erlenbach 21, Flst. 1303/5, Oberdischingen**

Der Antrag auf Baugenehmigung gem. § 49 LBO ist bei der Gemeinde Oberdischingen am 12.07.2019 eingegangen.

Beantragt wird ein Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus auf der Südseite. Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Am Erlenbach“ (genehmigt am 09.11.2000). Befreiungen werden nicht beantragt. Baulasten sind nicht vorhanden.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.**

## **2. Feststellung evtl. Hinderungsgründe gemäß § 29 der Gemeindeordnung für den neu gewählten Gemeinderat**

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung hat der bisherige Gemeinderat festzustellen, ob bei den neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderäten ein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Gemeinderat gem. § 29 GemO vorliegt.

Hinderungsgründe sind z. Bsp. ein Beschäftigungsverhältnis als Arbeitnehmer der Gemeinde.

Alle wieder- bzw. neu gewählten Gemeinderäte haben im Zusammenhang mit der Erklärung der Annahme ihres Amtes bestätigt, dass ihnen keine Hinderungsgründe bekannt sind. Des Weiteren hat die Prüfung der Verwaltung ergeben, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

**Der Gemeinderat nahm Kenntnis.**

## **3. + 4. Ehrung und Verabschiedung der Gemeinderäte**

BM Nägele fasste die Tagesordnungspunkte Ehrungen und Verabschiedungen zusammen.

Vier Gemeinderäte haben sich entschieden, bei der Gemeinderatswahl 2019 nicht mehr zu kandidieren (Hr. Rapp, Hr. Wichert, Hr. Breitenmoser und Hr. Volz). Dem neuen Gemeinderat werden Sie daher nicht mehr angehören.

Neben dem Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit wurde auch ein Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre im Gemeinderatsgremium gegeben.

Von der konstituierenden Sitzung am 08. Juli 2014 bis zur heutigen Sitzung waren es 84 Sitzungen mit 1566 Tagesordnungspunkte, mit denen sich die Räte beratend und beschließend beschäftigt haben.

Zu Beginn dieser Wahlperiode standen Baumaßnahmen an, die bereits beschlossen, aber noch nicht abgeschlossen waren. Die energetische Sanierung des Schulgebäudes, den Bau der Aussegnungshalle sowie den Neubau der Pumpstation mit Aufbereitungsanlage. Zudem musste die Zuwanderung von Flüchtlingen und asylsuchenden Menschen ab Herbst 2015 und die damit einhergehende menschenwürdige Unterbringung und Integration bleibeberechtigter Personen gestemmt werden. Die Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten hat den Rat die gesamten 5 Jahre ständig beschäftigt. Freud und Leid wechselten sich in kurzen Abständen ab. Nachdem Ende 2014 bekanntgegeben werden konnte, dass in die Bauleitplanung des Gebiets „Am Erlenbach II“ mit einer Fläche von ca. 2,5 ha eingetreten werden kann, folgte kurz darauf aufgrund geologischer Gutachten der Planungsstopp.

Danach folgte die Erweiterungsplanung „Unter der Halde II“, vor allem, um den ansässigen Firmen eine Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Insgesamt konnten nach dem Satzungsbeschluss ca. 27.000 m<sup>2</sup> Baufläche zur Verfügung stellen. Bei den Erschließungsarbeiten stellte sich dann leider heraus, dass der Untergrund noch schlechter war als befürchtet und eine angeschnittene Quelle aufwändig abgeleitet werden musste. Erfolgreich verlief die Bauleitplanung für weitere Bauplätze im Norden von Oberdisingen. Hier werden 38 Bauplätze entstehen, die voraussichtlich Ende 2020 bebaubar sein sollten.

Weitere Meilensteine in den vergangenen 5 Jahren waren:

Ortsentwicklungskonzept mit Innenentwicklung, Amtsflurneuordnung bzw. die Workshops zur möglichen Freiwillige Flurneuordnung, Außenspielplatz Kindergrippe, Breitbandversorgung, Sanierung der gesamten Straßenbeleuchtung, Beschaffung von zwei FW-Fahrzeug LF 8 und LF 10, Grundsatzentscheidung zur künftigen Organisation Abfallwirtschaft.

Ein weiteres und vor allem prestigeträchtiges Projekt war und ist immer noch die Ortskernsanierung Teil I und II, mit neu gestalteter Ortsmitte, Kirchvorplatz, Umgestaltung Dischinger Bach in der Ortsmitte und einiges mehr. In dieser Wahlperiode stand vor allem die ergänzende Rathaussanierung mit Unterbringung der Registratur und des Archivs sowie die Sanierung vom Schloßplatz 8 als Haus der Vereine an.

In diesem Zusammenhang ging der Vorsitzende noch auf die Feierlichkeiten zum 250-Jahre-Jubiläum des Kanzleigebäudes ein. Hier haben Mitglieder des Gemeinderats die Planung in die Hand genommen und zusammen mit den Vereinen ein Paradebeispiel für ehrenamtliches Engagement geschaffen. Insgesamt wurden in den vergangenen 5 Jahren im Gemeindehaushalt 5,5 Millionen Euro investiert. In diesem Zeitraum ist es gelungen, ca. 1,3 Millionen Euro an Zuschüssen und Fachförderungen nach Oberdischingen zu leiten.

### **Ehrung Gemeindetag**

In Anerkennung ihrer Verdienste um Bürger und Gemeinde übergab der Vorsitzende an folgende Gemeinderäte eine Ehrenurkunde mit Anstecknadel des Gemeindetages Baden-Württemberg und ein Präsent der Gemeinde Oberdischingen.

#### **20 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:**

##### **Herr Holger Hess und Herr Thomas Oswald**

Herr Hess und Herr Oswald wurden am 24. Oktober 1999 erstmals in den Gemeinderat gewählt und bei den folgenden Wahlen wiedergewählt. Als Dank und Anerkennung für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in Oberdischingen für unsere Bürgerinnen und Bürger verlieh der Gemeindetag eine Urkunde und eine Anstecknadel. Von der Gemeinde erhielten Sie als Dank eine Flasche Sekt sowie einen Essensgutschein.

#### **25 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:**

##### **Herr Werner Kreitmeier**

Herr Kreitmeier wurde am 22. Oktober 1989 erstmals als Gemeinderat gewählt. Seit seiner Verpflichtung am 04. Dezember 1989 ist er mit einer kurzen Unterbrechung von 1999 bis 2004 Mitglied in diesem Gremium. In dieser Zeit war Herr Kreitmeier 5 Jahre 1. Stellvertreter des Bürgermeisters (von 1994 – 1999) sowie 10 Jahre 2. Stellvertreter des Bürgermeisters (2009 bis heute). Von der Gemeinde erhielt er ebenfalls zum Dank eine Flasche Sekt sowie einen Essensgutschein.

### **Verabschiedungen und Ehrungen:**

4 Gemeinderäte verlassen das Gremium. Ihre Tätigkeit umfasst eine Zeitspanne von 10 bis 30 Jahren. Insgesamt wurden 85 Jahren ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat verabschiedet.

Die Beratungen und Entscheidungen im Gemeinderat waren geprägt von einer detaillierten Beratungskultur. Selbst bei potentiell hoch und konflikträchtigen Themen blieben die Gemeinderäte sachbezogen, konstruktiv und im Grundansatz stets lösungsorientiert.

Für **10 Jahre** ehrenamtliche Tätigkeit wurde **Herr Wolfgang Volz** geehrt und verabschiedet.

Herr Volz hat sich in den zwei vergangenen Wahlperioden mit Herzblut für unsere Bürgerinnen und Bürger engagiert. In seiner ersten Wahlperiode von 2009 bis 2014 war Herr Volz Mitglied im Kindergartenausschuss.

Man hat bei ihm gespürt, dass ihm das Mandat als Gemeinderat viel bedeutet. Durch seinen Sachverstand, Weitblick und Entscheidungsfreude hat er unsere Gemeinde entscheidend vorangebracht.

Für **20 Jahre** ehrenamtliche Tätigkeit wurde **Herr Reinhold Breitenmoser** geehrt und verabschiedet.

Herr Breitenmoser war 4 Perioden im Gemeinderat. Von 2004 bis 2019, also 15 Jahre, war er zudem Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen, Oberdisingen, Öpfingen und Griesingen.

Er war nicht nur als örtlicher Kommunalpolitiker tätig, sondern auch im Rahmen seines Berufes global unterwegs. Dieser Blick über den Tellerrand, diese globale Perspektive war, -auch wenn es keine deckungsgleichen Themen sind-, für die örtliche Kommunalpolitik ein Gewinn.

Für **25 Jahren** Ehrenamt wurde **Herr Hans-Benno Wichert** geehrt und verabschiedet.

Ein Viertel-Jahrhundert hat sich Hr. Wichert für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und die Interessen unserer Gemeinde vertreten. Der erfolgreiche Weg unserer Gemeinde in den vergangenen 25 Jahren wurde von ihm mit gegeben. Vor allem die Themen der Landwirtschaft, Umwelt und Infrastruktur brachte er mit großem Sachverstand und Detailwissen, -sicher auch aufgrund seines Ehrenamtes als Stv. Landesbauernpräsident -, ein und verstand es, diese in verständlicher Weise auf die örtlichen Belange zu reduzieren.

Am 12. Juni 1994 wurde er erstmals als Gemeinderat gewählt. Seit dieser Verpflichtung am 07. September 1994 war er Mitglied in diesem Gremium.

In dieser Zeit war er insgesamt 10 Jahre 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, von 1999 – 2009. Weiter war er von 1994 bis 2004 Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft.

Für **30 Jahre** als Gemeinderat wurde **Herr Josef Rapp** geehrt und verabschiedet.

Herr Rapp wurde am 22. Oktober 1989 erstmals als Gemeinderat gewählt. Bei den 5 folgenden Wahlen wurden er bei allen Wahlen hervorragend wiedergewählt.

In diesen Jahren hat er an entscheidenden Weichenstellungen mitgewirkt, die die Gemeinde Oberdisingen und seine Einrichtungen neu ausgerichtet und gestärkt haben. Er ist ein Kommunalpolitiker mit sehr großer Einsatzfreude und Ausdauer wenn es darum geht, für die Menschen in seiner Gemeinde etwas zu erreichen und zu bewegen. Er kümmerte sich dabei in gleicher Weise um Detailfragen, die für die Menschen vor Ort wichtig waren, wie auch für das große Ganze.

In seinen vergangenen 30 Jahren war Hr. Rapp insgesamt 10 Jahre 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, von 1994 – 1999 und von 2004 bis 2009, zuerst bis 1997 bei Bürgermeister Hans Balleisen, dann bei Bürgermeister Benno Droste, sowie 10 Jahre 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, von 2009 bis heute.

Weiterhin war er von 1989 bis 1994 im Kindergartenausschuss und ist seit 01.02.2016 Mitglied im Gutachterausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft.

Für diese 3 Jahrzehnte Gemeinderatsarbeiten hat ihm die Gemeinde Oberdisingen enorm viel zu verdanken.

Neben der Urkunde und Anstecknadel für die Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit vom Gemeindetag Baden-Württemberg erhielten die verabschiedeten und geehrten Gemeinderäte auch eine Urkunde der Gemeinde Oberdisingen, einen Geschenkkorb, einen Essensgutschein sowie ein Luftbild von Oberdisingen.

Neben bzw. hinter erfolgreichen Kommunalpolitikern stehen verständnisvolle Partner, die voll und ganz unterstützen und für das Mandat den Rücken freihalten. Daher wurde von der Gemeinde als Dank an die Frauen der Räte ein Blumenstrauß übergeben.

Für die Zukunft wünschte BM Nägele den Räten und ihren Familien alles Gute, auch für die gemeinsamen Unternehmungen, die im Laufe ihrer politischen Aktivitäten für unsere Gemeinde zu kurz gekommen sind.

Die ausscheidenden Gemeinderäte Hr. Rapp und Hr. Wichert schlossen nach ihrer Ehrung mit ein paar persönlichen Worten ab. Sie bedankten sich bei den Mitgliedern der vergangenen Gemeinderatsgremien für das gute Klima und die offene und stets faire Streitkultur während den Beratungen. Gleichzeitig wünschten sie dem neuen Rat auch in Zukunft alles Gute und weiterhin einen fairen und guten Umgang im Gremium. Bei den anstehenden Entscheidungen verbanden sie den Wunsch ein gutes Händchen zu haben und den Blick gerichtet auf das Wohl der Bürger und Bürgerinnen in Oberdisingen.

Anschließend schloss BM Nägele die letzte Sitzung des bisherigen Gemeinderats.



Ausscheidende und geehrte Gemeinderäte (von links nach rechts):  
Holger Hess, Werner Kreitmeier, Josef Rapp, BM Friedrich Nägele, Hans-Benno Wichert,  
Reinhold Breitenmoser, Wolfgang Volz und Thomas Oswald